

ALB-DONAU-KREIS

**BETEILIGUNGS-
BERICHT**

2018

Herausgeber:

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Stabsstelle 01
Schillerstraße 30
89077 Ulm**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
2. Bedeutende Änderungen gegenüber dem Vorjahr	4
3. Gesamtübersichten.....	4
3.1. Die unmittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises.....	5
3.2. Die mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises.....	6
4. Organigramm der Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises	8
5. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises über 25 Prozent.....	9
5.1. ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.....	9
5.2. Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis.....	12
5.3. Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH.....	15
5.4. MVZ Langenau GmbH	17
5.5. MVZ Ehingen GmbH	19
5.6. Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis.....	21
5.7. Tagespflegestätte Erbach GmbH	24
5.8. Tagespflege Dietenheim GmbH	26
5.9. Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK.....	28
5.10. DiGe GmbH ADK	30
5.11. ADK Gebäudeservice GmbH	32
5.12. sanitätshäuser adk gmbh	34
5.13. Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau.....	36
6. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises unter 25 Prozent.....	39
6.1. Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING).....	39
6.2. Regionale Energieagentur Ulm gGmbH.....	42
6.3. TFU-TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH	44
6.4. Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G.....	46
7. Anhang	47
7.1. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen	47

1. Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht informiert den Kreistag und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Bericht umfasst das **Geschäftsjahr 2018** und wird von der Beteiligungsverwaltung des Landratsamtes erstellt.

Für Unternehmen, an denen der Alb-Donau-Kreis mittelbar oder unmittelbar mit **mehr als 50 %** beteiligt ist, sind nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) mindestens folgende Punkte bei der Aufstellung im Beteiligungsbericht darzustellen:

- **Gegenstand des Unternehmens**
- **Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens**
- **Beteiligungen des Unternehmens**
- **Besetzung der Organe**
- **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**
- **für das letzte Geschäftsjahr**
 - die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
 - die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens
 - die Kapitalzuführungen/-entnahmen durch den Landkreis
 - die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer
 - die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung¹ und des Aufsichtsrats für jede Personengruppe.

Ist der Alb-Donau-Kreis mit **weniger als 25 %** an einem Unternehmen beteiligt, reduziert sich die Darstellung auf:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 b) GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekanntgegeben.

¹ kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB)

2. Bedeutende Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr änderten sich weder bei den unmittelbaren noch bei den mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises die Beteiligungsverhältnisse in den einzelnen Gesellschaften.

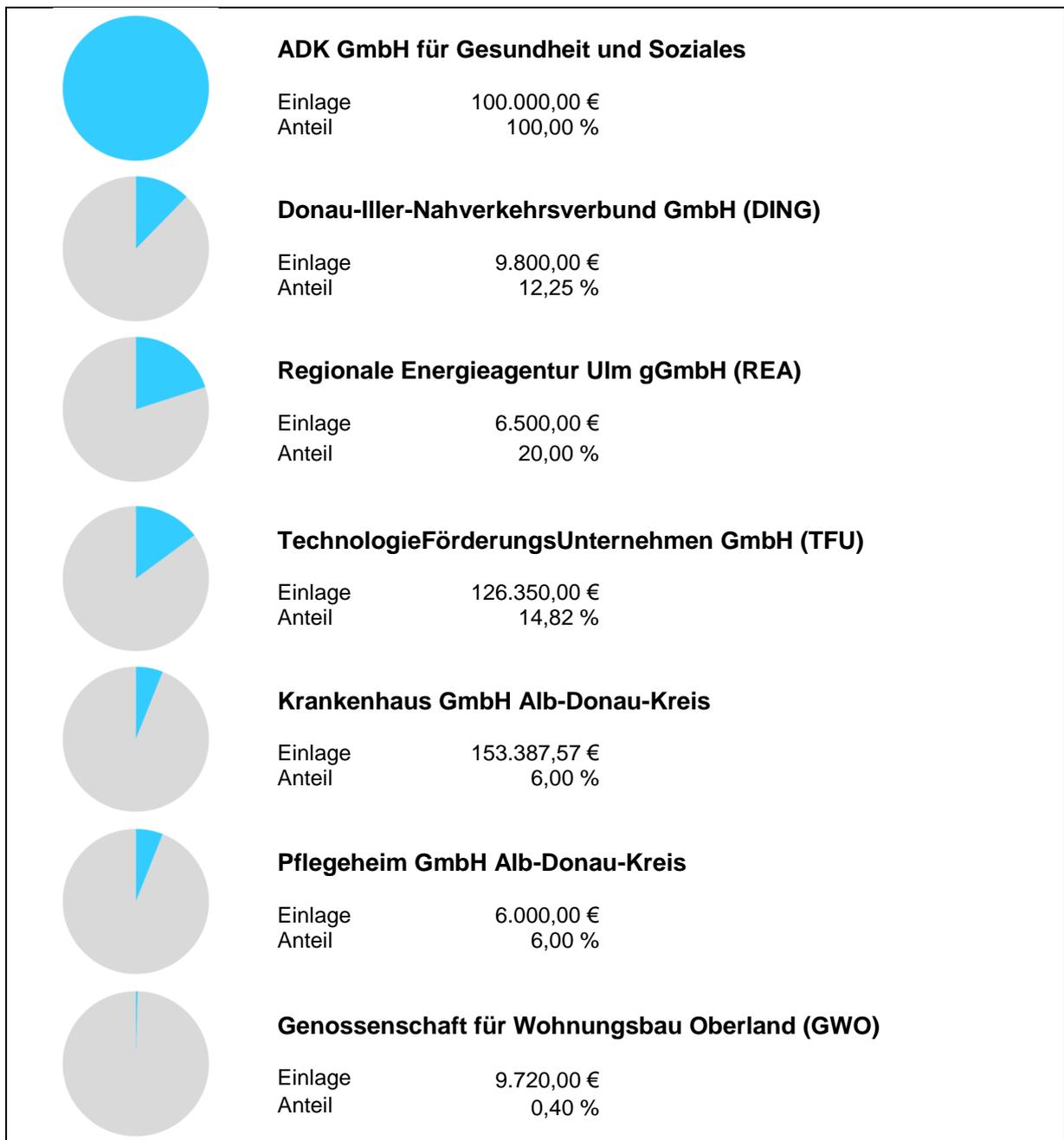
In den Unternehmen der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und seiner verbundenen Unternehmen war im Geschäftsjahr 2018 eine bedeutende Änderung zu verzeichnen.

Die MVZ Ehingen GmbH konnte am 1. Oktober 2018 nach verschiedenen Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss des Krankenhauses Ehingen ihren Betrieb aufnehmen. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig. Im MVZ arbeiten Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen (Orthopädie und Chirurgie), um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Ehingen zu ermöglichen.

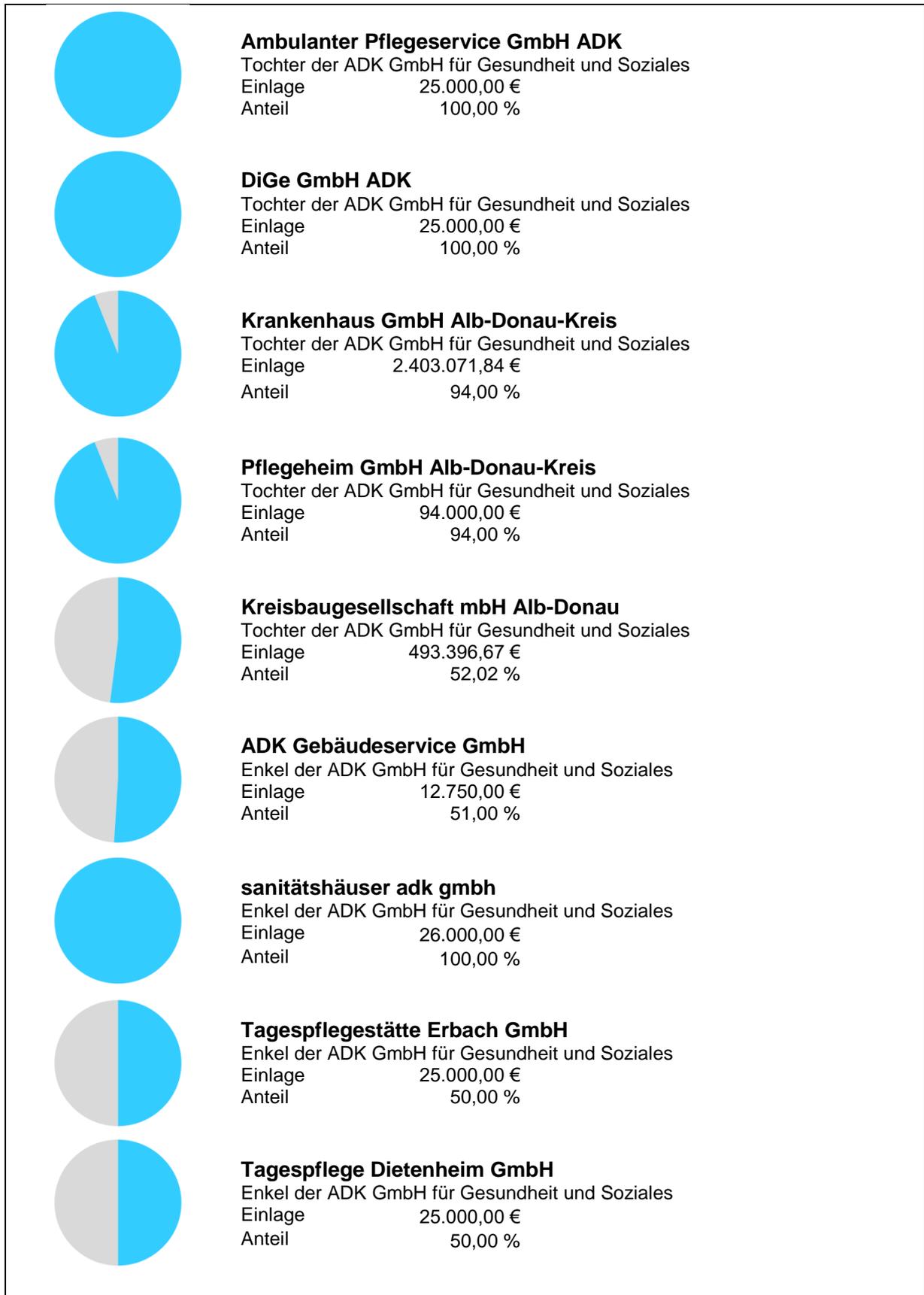
Die Gesellschaft wurde bereits im Jahr 2014 gegründet, hat aber erst im vergangenen Jahr seine Geschäftstätigkeit aufgenommen.

3. Gesamtübersichten

3.1. Die unmittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises



3.2. Die mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises





Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH

Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Einlage 25.500,00 €

Anteil 100,00 %

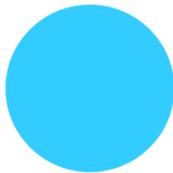


MVZ Langenau GmbH

Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Einlage 25.000,00 €

Anteil 100,00 %



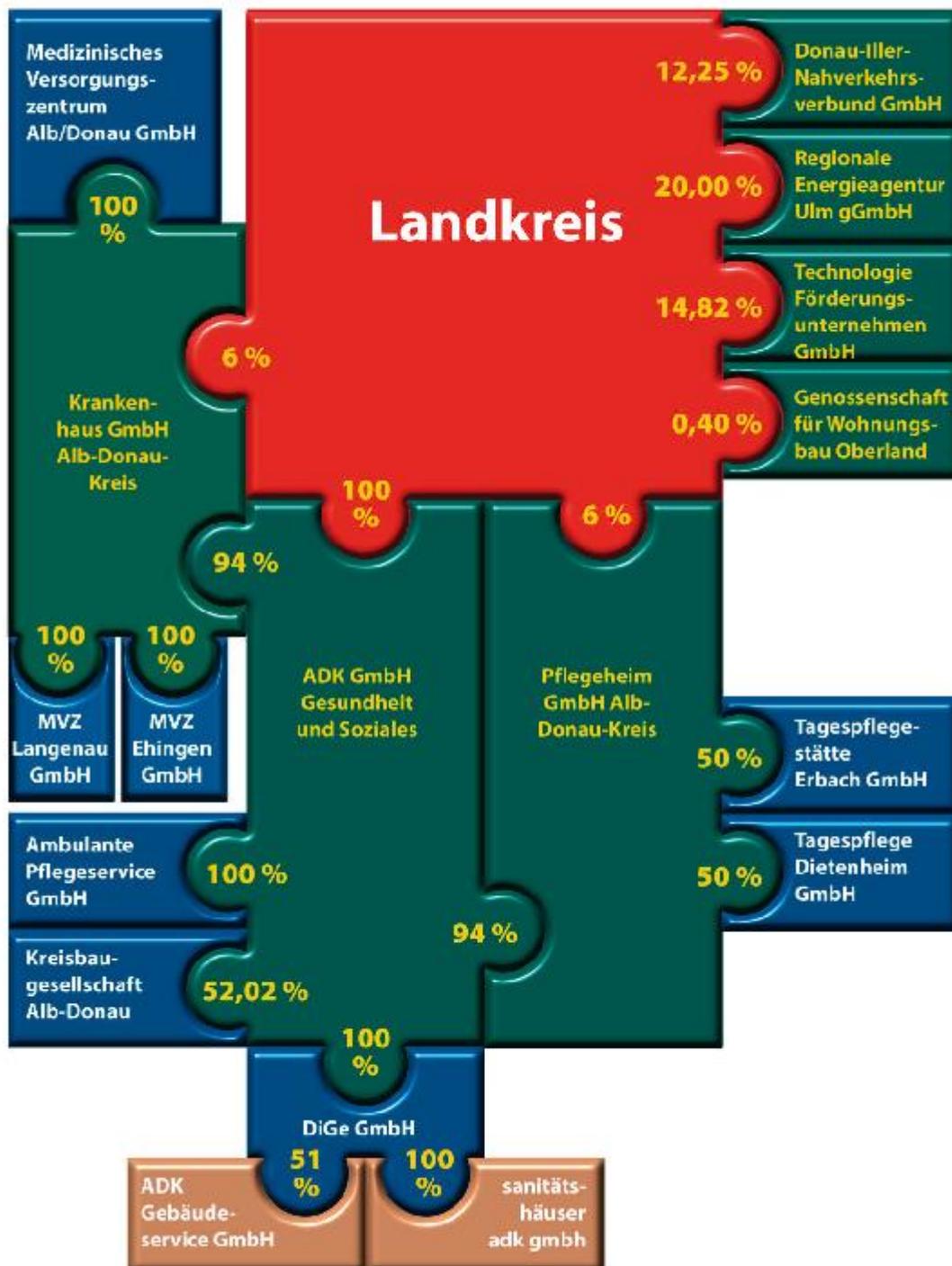
MVZ Ehingen GmbH

Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Einlage 25.000,00 €

Anteil 100,00 %

4. Organigramm der Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises



5. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises über 25 Prozent

5.1. ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnis 100% Alb-Donau-Kreis

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege sowie des Gesundheits- und Sozialwesens. Ebenso ist die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Alb-Donau-Kreis Gegenstand des Unternehmens.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar und unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
 Aufsichtsrat
 Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Der Alb-Donau-Kreis wird in der Gesellschafterversammlung durch den Kreistag vertreten.

Aufsichtsrat²	Heiner Scheffold	Vorsitzender
		Landrat Alb-Donau-Kreis
	Alexander Baumann	Stv. Vorsitzender
		Kreisrat
	Werner Brodbeck	Betriebsratsvorsitzender
	Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat
	Dr. Michael Lohner	Kreisrat
	Mathilde Maier	Kreisrätin
	Wolfgang Mangold	Kreisrat
	Karl Scherer	Dipl. Volkswirt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Freiburg
	Jörg Seibold	Kreisrat
	Karl Traub	Kreisrat
	Christian Wittlinger	Kreisrat

Geschäftsführung Wolfgang Schneider

² Stand 31. Dezember 2018

Beteiligungen	100,00 %	Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK
des Unternehmens	100,00 %	DiGe GmbH ADK
	94,00 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis
	94,00 %	Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis
	52,02 %	Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheits- und Sozialwesens gehört auch die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Leistungsspektrum der Gesellschaft.

Unter dem Dach der Gesellschaft sind

- die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mit ihren Tochtergesellschaften Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH, MVZ Ehingen GmbH und MVZ Langenau GmbH),
- die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mit ihren Tochtergesellschaften Tagespflegestätte Erbach GmbH und Tagespflege Dietenheim GmbH),
- die Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK,
- die DiGe GmbH ADK (mit den Tochtergesellschaften ADK Gebäudeservice GmbH und sanitätshäuser adk gmbh) und
- die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

vereint.

Mit Bescheid vom 11. Mai 2011 hat das Regierungspräsidium Tübingen bestätigt, dass die Krankenpflegeschule (mit jetzt 70 Plätzen) in der Trägerschaft der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales weitergeführt wird. Am Jahresende 2018 waren, wie im Vorjahr, alle 70 Ausbildungsplätze belegt.

Es soll schrittweise ein die gesamte Unternehmensgruppe umfassendes Ausbildungsinstitut aufgebaut werden, das die Maßnahmen des Gesundheitsforums, der innerbetrieblichen Fortbildung und der Ausbildung zusammenführt und diese Bereiche inhaltlich und personell aufeinander abstimmt und vernetzt. Zur näheren Ausgestaltung dieser Ziele wurde ein Bildungsbeirat etabliert.

Neben dem Ausbau des Ausbildungsinstituts sollen die Aufgaben der Einzelgesellschaften weiter detailliert abgegrenzt und geordnet werden. Damit soll ein noch besseres und vernetztes Angebot für die Bevölkerung erzielt und Synergieeffekte erschlossen werden. Die einzelnen Gesellschaften bleiben mit ihren Schwerpunktaufgaben als operativ tätige Töchter bestehen, so dass die Transparenz in der Unternehmensgruppe erhalten bleibt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss von 913,47 € (Vorjahr: + 17,73 €) abgeschlossen. Der Vortrag in das Jahr 2019 beträgt 27.013,35 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war stets gewährleistet.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte 2018 im Wesentlichen (wie im Vorjahr) keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	104,2 %	104,1 %	+ 0,1 %
Eigenkapitalquote	99,5 %	99,5 %	+/- 0 %
Anlagevermögen	3.040.468,51 €	3.040.468,51 €	+/- 0 €
Bilanzsumme	3.183.481,82 €	3.182.568,35 €	+ 913,47 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2018 (wie im Vorjahr) keine Bezüge.

5.2. Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 2.556.459,41 €

Beteiligungsverhältnis 6 % Alb-Donau-Kreis
 94 % ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Krankenhäuser in Ehingen, Blaubeuren und Langenau sowie der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Ehingen. Der Betrieb umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen und ambulanzärztliche, medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Des Weiteren unterstützt die Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes in den Tochtergesellschaften auch den Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes im Sinne von § 71 SGB XI. Der zugelassene ambulante Pflegedienst erbringt Krankenhauspflegeleistungen und Haushaltshilfe im Sinne der §§ 37, 38 SGB V an Pflegebedürftige sowie einen Mahlzeitendienst. Ferner unterstützt die Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes in den Tochtergesellschaften auch den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen und von Tages- und Kurzzeitpflegestätten im Sinne von § 71 Absatz 2 SGB XI, von betreuten Altenwohnungen und von sonstigen Einrichtungen und Angeboten in der stationären und teilstationären Pflege.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar und unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
 Aufsichtsrat
 Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Der Alb-Donau-Kreis wird in der Gesellschafterversammlung durch den Kreistag vertreten.

Aufsichtsrat³

Heiner Scheffold	Vorsitzender
Alexander Baumann	Landrat Alb-Donau-Kreis
Werner Brodbeck	Stv. Vorsitzender
Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat
Jens Kaiser	Betriebsratsvorsitzender
Mathilde Maier	Kreisrat
	Kreisrätin

³ Stand 31. Dezember 2018

	Wolfgang Mangold	Kreisrat
	Jochen Ogger	Kreisrat
	Karl Scherer	Dipl. Volkswirt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Freiburg
	Jörg Seibold	Kreisrat
	Karl Traub	Kreisrat
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider Kai Schasse	
Beteiligungen des Unternehmens	100 %	Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH
	100 %	MVZ Langenau GmbH
	100 %	MVZ Ehingen GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis ist Träger des Alb-Donau-Klinikums mit 375 Betten in den Kreiskrankenhäusern in Blaubeuren, Ehingen und Langenau sowie 35 Betten in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen. Der Landkreis ist einziger Gesellschafter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und erfüllt seine gesetzliche Verpflichtung, die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Krankenhäusern sicherzustellen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2018 zwar insgesamt 256 (- 1,4 %) stationäre Fälle weniger abgerechnet, allerdings stiegen die effektiven Bewertungsrelationen (CMP) um 452 an. Die Steigerung der Bewertungsrelationen resultiert aus einem Rückgang am Standort Langenau, einer leichten Steigerung am Standort Ehingen und im Wesentlichen auf eine deutliche Steigerung am Standort Blaubeuren. Die krankenhaushnahen Erlöse stiegen im Jahr 2018 um 2,8 Mio. € (+ 4,1 %). Die Verweildauer blieb nahezu auf gleichem Niveau von 5,47 Tage (Vorjahr: 5,4 Tage). Die Geriatrische Rehabilitationsklinik war mit 11.627 (Vorjahr: 11.592) Behandlungstagen im vergangenen Jahr etwas besser belegt. Die Auslastung lag mit 91 % weiterhin auf einem hohen Niveau.

Seit dem 1. Januar 2016 ist die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis dem CLINOTEL Krankenhausverbund beigetreten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Gesundheitsbranche waren unverändert schlecht. Wie bereits in den Vorjahren wurden die Personalkosten nicht vollständig refinanziert, da die Steigerungen des Landesbasisfallwertes deutlich unterhalb der tariflichen Personalkostensteigerung lagen. Tarifierhöhungen im ärztlichen Bereich (0,7 %) und im nichtärztlichen Bereich (durchschnittlich 3,19 %) sind ein wesentlicher Grund für das jährlich ausgewiesene Defizit im Krankenhausbereich. Darüber hinaus ist eine unzureichende Refinanzierung der Notfallversorgung für den Abmangel hauptursächlich.

Insgesamt ist es der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis insbesondere aufgrund der allgemeinen Rahmenbedingungen nicht gelungen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Das Geschäftsjahr 2018 musste mit einem Verlust (Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen) in Höhe von 4,47 Mio. € (Vorjahr: - 3,837 Mio. €) abgeschlossen werden. Der Jahresfehlbetrag liegt damit leicht über dem geplanten Defizit.

Der Alb-Donau-Kreis hat im Rahmen des Betrauungsaktes den Verlust entsprechend des Haushaltsplanes 2018 in Höhe von 4,3 Mio. € unterjährig ausgeglichen. Aufgrund des höheren Jahresfehlbetrages werden - 170.486,33 € in das Jahr 2019 vorgetragen. Im Haushaltsplan 2019 des Landkreises wurde ein Planansatz für den Ausgleich in Höhe von ca. 4,48 Mio. € veranschlagt.

Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Tarifsteigerungen, die Umsetzung der neuen Entgeltordnung sowie dem leistungsbedingten Mitarbeiteranstieg.

Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Vollkräfte nach Dienstart:

	2018	2017	Veränderung
Ärztlicher Dienst	130,3	123,0	+ 7,3
Pflegedienst	212,4	208,3	+ 4,1
Medizinisch-technischer Dienst	124,2	119,5	+ 4,7
Funktionsdienst	118,8	120,9	- 2,1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	64,5	66,9	- 2,4
Technischer Dienst	16,0	14,1	+ 1,9
Verwaltungsdienst	87,1	88,4	- 1,3
Sonderdienst	2,2	2,5	- 0,3
Personal der Ausbildungsstätten	4,6	4,5	+ 0,1
Sonstiges Personal	12,6	11,4	+ 1,2
Gesamt	772,7	759,5	+ 13,2

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	97,5 %	97,1 %	+ 0,4 %
Eigenkapitalquote ⁴	65,1 %	63,9 %	+ 1,2 %
Anlagevermögen	155.826.310,58	159.602.615,53 €	- 3.776.304,95 €
Bilanzsumme	182.008.309,22	184.217.612,78 €	- 2.209.303,56 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsbezüge des Geschäftsjahres 2018 betragen rund 10.000 € (Vorjahr: 9.000 €).

⁴ Eigenkapital inkl. Sonderposten

5.3. Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH

Sitz der Gesellschaft	Schillerstraße 14 in 89597 Munderkingen	
Stammkapital	25.500 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums Alb/Donau zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das Medizinische Versorgungszentrum Alb/Donau wird im Sinne des § 95 SGB V insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des Medizinischen Versorgungszentrums Alb/Donau GmbH (MVZ) ist seit Juni 2013 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Der Betrieb des Zentrums für Medizin, Pflege und Soziales (ZMPS) in Munderkingen wurde am 1. Juli 2013 aufgenommen. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig und ist in das Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales Munderkingen integriert.

Im MVZ arbeiten Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen (Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie) um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Munderkingen zu ermöglichen.

Darüber hinaus gibt es im Gebäude des ZMPS noch zwei weitere Praxen, die Räume angemietet haben und als selbstständige Ärzte tätig sind. Weitere Angebote sind eine Apotheke, die Sozialstation, eine Bäckerei und zahlreiche betreute Seniorenwohnungen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von 153.265,44 € (Vorjahr: - 105.692,72 €) abgeschlossen. Der Verlustvortrag in Höhe von insgesamt 882.216,35 € wird in das Jahr 2019 übernommen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 gewährleistet.

Personal

Am Jahresende 2018 beschäftigte die Gesellschaft 19,01 Vollkräfte (Vorjahr: 16,21), davon 6,23 Ärztinnen und Ärzte (Vorjahr: 5,61).

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	negativ	4,1 %	
Eigenkapitalquote	negativ	3,2 %	
Anlagevermögen	593.359,24 €	712.715,24 €	- 119.356,00 €
Bilanzsumme	1.203.166,20 €	925.857,50 €	+ 277.308,70 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.4. MVZ Langenau GmbH

Sitz der Gesellschaft	Karlstraße 45 in 89129 Langenau	
Stammkapital	25.000 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb des MVZ Langenau zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das MVZ Langenau wird im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des MVZ Langenau GmbH ist seit November 2013 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Nach verschiedenen Umbaumaßnahmen am Gesundheitszentrum in Langenau nahm das MVZ Langenau im Jahr 2014 seinen Betrieb auf. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig.

Im MVZ arbeiteten im Jahr 2018 Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Anästhesie sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe, um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Langenau zu ermöglichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von 30.646,02 € (Vorjahr: - 154.498,58 €) abgeschlossen. Der Verlust von insgesamt 769.560,92 € wird in das Jahr 2019 vorgetragen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 gewährleistet.

Personal

Am Jahresende 2018 beschäftigte die Gesellschaft 17,77 Vollkräfte (Vorjahr: 15,81), davon 6,08 Ärztinnen und Ärzte (Vorjahr: 5,19).

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	negativ	negativ	
Eigenkapitalquote	negativ	negativ	
Anlagevermögen	594.132,00 €	726.158,00 €	- 132.026,00 €
Bilanzsumme	1.069.337,68 €	976.391,39 €	+ 92.946,29 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.5. MVZ Ehingen GmbH

Sitz der Gesellschaft Spitalstraße 29 in 89584 Ehingen

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnis 100 % Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis
(mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb des MVZ Ehingen zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das MVZ Ehingen wird im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
(Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)

Geschäftsführung Wolfgang Schneider

Beteiligungen des Unternehmens Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des MVZ Ehingen GmbH ist seit Juli 2014 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Das MVZ hat den Betrieb in neuen Räumen im Gesundheitszentrum Ehingen am 1. Oktober 2018 aufgenommen. Es ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig.

Im MVZ arbeiteten im Jahr 2018 Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Orthopädie und Chirurgie um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Ehingen zu ermöglichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von 48.708,02 € abgeschlossen. Der Verlust von insgesamt 48.708,02 € wird in das Jahr 2019 vorgetragen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 gewährleistet.

Personal

Am Jahresende 2018 beschäftigte die Gesellschaft 2,83 Vollkräfte, davon 0,83 Ärztinnen und Ärzte.

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	110,8 %	-	-
Eigenkapitalquote	83,0 %	100 %	- 17,0 %
Anlagevermögen	817.482,00 €	0,00 €	+ 817.482,00 €
Bilanzsumme	1.091.657,09 €	25.000,00 €	+ 1.066.657,09 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.6. Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnis 6 % Alb-Donau-Kreis
94 % ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Alten- und Pflegeheimen und von Tages- und Kurzzeitpflegestätten, von betreuten Altenwohnungen und sonstigen Einrichtungen und Angeboten in der stationären und teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb eines Mahlzeitendienstes.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
(Landrat und Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)

Aufsichtsrat⁵

Heiner Scheffold	Vorsitzender Landrat Alb-Donau-Kreis
Alexander Baumann	Stv. Vorsitzender Oberbürgermeister Stadt Ehingen
Werner Brodbeck	Betriebsratsvorsitzender
Christopher Eh	Bürgermeister Stadt Dietenheim
Achim Gaus	Bürgermeister Stadt Erbach
Walter Haimerl	Kreisrat
Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat
Klaus Kaufmann	Bürgermeister Stadt Laichingen
Thomas Kayser	Bürgermeister Stadt Blaustein
Mathilde Maier	Kreisrätin
Wolfgang Mangold	Kreisrat
Ulrich Ruckh	Bürgermeister Stadt Schelklingen

⁵ Stand 31. Dezember 2018

Karl Scherer	Dipl. Volkswirt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Freiburg
Jörg Seibold	Kreisrat
Sigisbert Straub	Kreisrat
Heinrich Weber	Kreisrat
Kurt Wörner	Kreisrat

Geschäftsführung Wolfgang Schneider
Verena Rist

Beteiligungen des Unternehmens 50 % Tagespflegestätte Erbach GmbH
50 % Tagespflege Dietenheim GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis ist einziger Gesellschafter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und erfüllt somit seine gesetzliche Verpflichtung zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit einer wohnortnahen, leistungsfähigen und wirtschaftlich pflegerischen Versorgungsstruktur.

Die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis betreibt sieben Seniorenzentren (Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach, Laichingen, Schelklingen und Ulm-Wiblingen). Neben den Dauer- und Kurzzeitpflegeplätzen in allen Seniorenzentren bietet die Gesellschaft (außer Ehingen und Ulm-Wiblingen) in allen Einrichtungen auch Tagespflegeplätze an. An den Standorten in Erbach, Schelklingen und Dietenheim werden diese über Tochtergesellschaften angeboten.

Zum 1. Oktober 2017 wurde das neue Seniorenzentrum in Ulm-Wiblingen in Betrieb genommen und damit auch der Betriebsübergang vom städtischen Alten- und Pflegeheim Wiblingen abgeschlossen. Seit dem 1. August 2016 hatte die Gesellschaft die Betriebsführung des Alten- und Pflegeheims Wiblingen übernommen, welches sich damals noch in der Trägerschaft der Stadt Ulm befand, um den nun vollzogenen Betriebsübergang vorzubereiten.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch im Jahr 2018 alle Seniorenzentren vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) im Rahmen der verpflichtenden, unangekündigten Qualitätsprüfungen überprüft und durchweg positiv bewertet.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Alle stationären und teilstationären Einrichtungen waren im Jahr 2018 voll ausgelastet. Lediglich das Ende 2017 neu in Betrieb genommene Seniorenzentrum in Ulm-Wiblingen wies nur eine durchschnittliche Auslastung von knapp 85 % aus. Ursächlich hierfür war ein vorübergehender Belegungsstopp aufgrund anhaltenden Personalmangels.

Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 664.179,06 € (Vorjahr: + 594.734,51 €) abgeschlossen. Wesentliche Bestandteile dieses positiven Jahresergebnisses waren die höher ausgefallenen Pflegesatzsteigerungen sowie die weitreichende Verbesserung in Laichingen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich nun ein Gewinnvortrag in das Geschäftsjahr 2019 von 857.395,90 €.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 15 % auf ungefähr 26,2 Mio. € angestiegen. Die Erlössteigerung ist neben den neuen Erlösen aus Ulm-Wiblingen hauptsächlich auf die durchgehend hohen Belegungen sowie die gestiegenen Erlöse durch Pflegesatzerhöhungen zurückzuführen.

Aufgrund des Personalaufbaus in Ulm-Wiblingen und der Tarifsteigerungen sind die Personalaufwendungen um rund 16 % auf ungefähr 15,9 Mio. € angestiegen.

Die Liquidität der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis war im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 jederzeit gewährleistet.

Personal

Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Vollkräfte nach Dienstart:

	2018	2017	Veränderung
Pflegedienst	402,48	356,58	+ 45,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	33,25	28,00	+ 5,25
Technischer Dienst	7,00	6,50	+ 0,50
Verwaltung	20,80	16,55	+ 4,25
Sonderdienst	0	0,40	- 0,40
Sonstiges Personal	42,25	44,50	- 2,25
Gesamt	505,78	452,53	+ 53,25

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	87,7 %	89,6 %	- 1,9 %
Eigenkapitalquote	41,6 %	39,9 %	+ 1,7 %
Anlagevermögen	25.813.180,91 €	25.973.801,91 €	- 160.621,00 €
Bilanzsumme	26.612.671,04 €	26.938.885,34 €	- 326.214,30 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsbezüge des Geschäftsjahres 2018 wurden ausschließlich durch die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (vormals Muttergesellschaft) getragen.

5.7. Tagespflegestätte Erbach GmbH

Sitz der Gesellschaft	Brühlstraße 21 in 89155 Erbach	
Stammkapital	50.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	50 %	Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	50 %	Katholische Kirchengemeine St. Martinus, Erbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Tagespflegestätte in Erbach und die damit verbundenen Angebote in der teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen. Die Leistungen der Gesellschaft werden nach pflegebetriebswirtschaftlichen Grundsätzen erbracht.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer Pflegeheim GmbH und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sozialstation Erbach)
Geschäftsführung	Verena Rist Werner Schatz
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tagespflegestätte Erbach GmbH betreibt die beiden Tagespflegeeinrichtungen in Erbach (seit 1. Januar 2006) und Schelklingen (seit 1. Januar 2009). Die beiden Tagespflegeeinrichtungen haben an sechs Tagen in der Woche (Montag bis Samstag) sowie an Wochenfeiertagen geöffnet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde in beiden Einrichtungen im Jahr 2016 eine Erweiterung der Räumlichkeiten umgesetzt. Die angebotenen Platzzahlen erhöhten sich dadurch am Standort Erbach von 12 auf 17 und am Standort Schelklingen von 12 auf 14. Die durchschnittliche Belegung war im Jahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren etwas rückläufig. Sie lag in Erbach bei 115 % (Vorjahr 129 %), in Schelklingen bei 121 % (Vorjahr 122 %).

Entsprechend den in der Pflegesatzvereinbarung festgelegten Personalschlüsseln wurde das erforderliche Pflege- und Betreuungspersonal ständig vorgehalten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 95.816,47 € (Vorjahr: + 177.186,16 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse (Gewinnvortrag) ergibt sich ein Vortrag in das Rechnungsjahr 2019 in Höhe von 375.568,92 €.

Die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer betrug 16 (Vorjahr: 13).

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	271,8 %	802,9 %	- 531,1 %
Eigenkapitalquote	84,3 %	75,1 %	+ 9,2 %
Anlagevermögen	156.554,00 €	41.072,00 €	+ 115.482,00 €
Bilanzsumme	504.680,66 €	438.862,87 €	+ 65.817,79 €

5.8. Tagespflege Dietenheim GmbH

Sitz der Gesellschaft Illertisser Straße 11 in 89165 Dietenheim

Stammkapital 50.000,00 €

Beteiligungsverhältnis 50 % Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis
(mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
50 % Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Illerrieden

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Tagespflege in Dietenheim und die damit verbundenen Angebote in der teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
(Geschäftsführer Pflegeheim GmbH und 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats der Kath. Kirchengemeinde)

Geschäftsführung Verena Rist
Bruno Rueß

Beteiligungen des Unternehmens Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb der Tagespflegeeinrichtung für zehn Gäste im Erdgeschoss des Seniorenzentrums Dietenheim wurde am 1. Oktober 2009 aufgenommen. Die Tagespflege Dietenheim hat an sechs Tagen (Montag bis Samstag) sowie an Wochenfeiertagen geöffnet.

Entsprechend den in der Pflegesatzvereinbarung vereinbarten Personalschlüsseln wurde das erforderliche Personal (bezogene Leistungen) ständig vorgehalten bzw. zeitweise sogar überschritten.

Die Belegungs- und Auslastungssituation der Tagespflege war im Jahr 2018 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau bei durchschnittlich 141,38 % (Vorjahr 138,57 %).

Entsprechend den in der Pflegesatzvereinbarung festgelegten Personalschlüsseln wurde das erforderliche Pflege- und Betreuungspersonal ständig vorgehalten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 26.060,40 € (Vorjahr: + 10.979,61 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus den Vorjahren ergibt sich ein Vortrag in das Rechnungsjahr 2019 in Höhe von 82.692,01 €.

Die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 9,75 (Vorjahr: 9,25).

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	279,4 %	2.821,7 %	- 2.542,3 %
Eigenkapitalquote	83,2 %	81,3 %	+ 1,9 %
Anlagevermögen	47.492,00 €	3.779,00 €	+ 43.713,00 €
Bilanzsumme	159.549,80 €	131.100,12 €	+ 28.449,68 €

5.9. Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes im Sinne des § 71 Abs. 1 SGB XI. Der zugelassene ambulante Pflegedienst erbringt im besonderen Maße Krankenpflegeleistungen und Haushaltshilfe im Sinne der §§ 37, 38 SGB V an Pflegebedürftige. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb eines Mahlzeitendienstes („Essen auf Rädern“).

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens – mittelbar oder unmittelbar – dient.

Sie kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider Verena Rist
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ambulante Pflegeservice GmbH war im Jahr 2018 unverändert an den Standorten Blaubeuren, Blaustein, Ehingen, Erbach, Laichingen und Ulm tätig. Das extern angemietete Büro in Erbach wurde zum 31. Dezember 2018 aus personellen und betriebswirtschaftlichen Gründen geschlossen. Die Versorgung findet nahtlos weiter über den Standort Ehingen statt.

An allen Standorten werden hauptsächlich Grund- und Behandlungspflegeleistungen sowie der Service „Essen auf Rädern“ angeboten. In Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner können sogenannte 24-Stunden-Betreuungen von pflegebedürftigen Menschen im häuslichen Umfeld der Kunden ermöglicht werden. Aufgrund der hohen Kosten für die Kunden ist die Nachfrage nach dieser Versorgungsform jedoch relativ gering.

Zahlreiche weitere Angebote, wie verschiedene Servicepakete und das niederschwellige Unterstützungsangebot der Nachbarschaftshilfe, runden die Leistungen des ambulanten Pflegeservice ab.

Eine Vernetzung mit dem teilstationären Angebot der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis erreicht die Gesellschaft durch die Unterstützung, die der ambulante Pflegeservice in den Tagespflegeeinrichtungen in Blaustein, Laichingen und Schelklingen leistet. Hier übernimmt der ambulante Pflegeservice die Planung und Durchführung des Fahrdienstes sowie Beratungsgespräche und Vertragsabschlüsse.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Der Kundenstamm konnte an allen Standorten und in allen Leistungsbereichen stabil gehalten oder weiter leicht gesteigert werden. Die Leistungsträger und Kostenträger haben sich über die Vergütungserhöhung ambulanter Pflegeleistungen in Baden-Württemberg zum 1. Januar 2018 geeinigt. Seither gilt eine neue Preisliste, die je nach erbrachter Leistung unterschiedliche Steigerungsraten von i. d. R. aber mindestens 3,17 % vorsieht. Des Weiteren konnten die Preisverhandlungen mit den gesetzlichen Krankenkassen zur häuslichen Krankenpflege wie auch zur Haushaltshilfe abgeschlossen werden; hier wurde jeweils eine Erhöhung von 2,97 % für das Jahr 2018 vereinbart.

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.419,10 € (Vorjahr: + 97.028,20 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich ein Gewinnvortrag in das Jahr 2019 in Höhe von 550.817,19 €. Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2018 stets gewährleistet.

Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer⁶:

	2018	2017	Veränderung
Pflegedienst	89,75	85,75	+ 4,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	76,25	77,25	- 1,0
Verwaltungsdienst	5,5	4,25	+ 1,25
Sonstiges Personal	3,75	3,25	+ 0,5
Gesamt	175,25	170,50	+ 4,75

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	769,7 %	2.263,9 %	- 1.494,2 %
Eigenkapitalquote ⁷	55,3 %	54,3 %	+ 1,0 %
Anlagevermögen	74.815,00 €	24.754,00 €	+ 50.061 €
Bilanzsumme	1.040.195,55 €	1.032.543,15 €	+ 7.652,40 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

⁶ Arbeitnehmer, die formal bei der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis angestellt sind, jedoch ausschließlich für die Gesellschaft tätig sind, werden wie eigene Mitarbeiter geführt.

⁷ Eigenkapital inkl. Sonderposten

5.10. DiGe GmbH ADK

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen wie z.B.

- Vermittlung von Gebäudereinigungen,
- Wäscheversorgung,
- Hauswirtschaftliche Dienste,
- Objektmanagement,
- Erbringung physikalischer Therapieleistungen,
- Erbringung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsleistungen in den Bereichen Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben oder pachten.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung	
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)	
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider	
Beteiligungen des Unternehmens	51 % 100 %	ADK Gebäudeservice GmbH sanitätshäuser adk gmbh

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der DiGe GmbH ADK erstreckt sich auf die Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich Gebäudereinigung und weiterer technischer Dienstleistungen. Sie hat hierzu gemeinsam mit der Dussmann Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH eine Tochtergesellschaft – die ADK Gebäudeservice GmbH – gegründet, an der die DiGe GmbH ADK 51 % der Gesellschaftsanteile besitzt.

Zum 1. April 2012 wurde die Sanitätshaus Baur GmbH als Tochtergesellschaft der DiGe GmbH in den Unternehmensverbund ADK GmbH für Gesundheit und Soziales aufgenommen und später in die sanitätshäuser adk gmbh umbenannt.

Darüber hinaus kann die DiGe GmbH ADK vorübergehend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die je nach Bedarf weitere Dienstleistungen für die Einrichtungen der Unternehmensgruppe erbringen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die DiGe GmbH ADK hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.298,79 € (Vorjahr: + 3.804,39 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse beträgt der Gewinnvortrag in das Jahr 2019 insgesamt 23.852,38 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2018 stets gewährleistet.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2018 (wie im Vorjahr) keine Arbeitnehmer.

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	75,4 %	79,5 %	- 4,1 %
Eigenkapitalquote ⁸	8,7 %	8,2 %	+ 0,5 %
Anlagevermögen	584.933,47 €	584.933,47 €	+/- 0 €
Bilanzsumme	588.464,94 €	594.747,97 €	- 6.283,03 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

⁸ Eigenkapital inkl. Soderposten

5.11. ADK Gebäudeservice GmbH

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	51 %	DiGe GmbH ADK (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	49 %	Dussmann Beteiligungsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen, insbesondere von Gebäudereinigungsleistungen und Gebäudemanagementleistungen sowie hauswirtschaftliche Leistungen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben gleichartige oder ähnliche Unternehmungen erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und Geschäftsführer Dussmann Beteiligungsgesellschaft)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaft wurde die Reinigung in den Gesundheitszentren Blaubeuren, Ehingen und Langenau übertragen. Daneben ist sie für zahlreiche Arztpraxen und andere Kooperationspartner in den Gesundheitszentren tätig. Mit der Übernahme der Unterhaltsreinigung in den Seniorenzentren Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach und in den räumlich integrierten Tagespflegeeinrichtungen wurde die Geschäftstätigkeit in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgeweitet.

Die ADK Gebäudeservice GmbH erbringt für das Gesundheitszentrum Ehingen noch Leistungen des Gebäudemanagements (inkl. Pflege der Außenbereiche und Winterdienst). Seit Mitte 2013 wurde auch die Reinigung des Zentrums für Medizin, Pflege und Soziales in Munderkingen übernommen.

Verschiedene Leistungen wie die Bauend-, Fenster-, Schwimmbadreinigung, die Wartung von Brandschutzklappen und -türen sowie elektrische Prüfungen werden nicht selbst erbracht, sondern von Dritten eingekauft, da dies wirtschaftlicher ist.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Insgesamt konnten Erlöse von ungefähr 4,12 Mio. € (Vorjahr: 3,63 Mio. €) erzielt werden. Der Erlössteigerung in Höhe von 13,4 % stehen jedoch Personalkostensteigerungen von 17,0 % entgegen. Diese resultieren aus der Aufstockung des Mitarbeiterbestandes sowie durch tariflich bedingte Lohnsteigerungen.

Die ADK Gebäudeservice GmbH hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Gewinn in Höhe von 4.687,37 € (Vorjahr: + 2.848,40 €) abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung wird darüber entscheiden, ob der Gewinn an die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2018 156,5 Arbeitnehmer (Vorjahr: 134).

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	53,3 %	70,7 %	- 17,4 %
Eigenkapitalquote	13,2 %	13,0 %	+ 0,2 %
Anlagevermögen	85.083,33 %	61.623,58 €	+ 23.459,75 €
Bilanzsumme	341.369,63 €	334.326,96 €	+ 7.042,67 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Jahr 2018 (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.12. sanitätshäuser adk gmbh

(vormals Sanitätshaus Baur GmbH)

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 26.000,00 €

Beteiligungsverhältnis 100 % DiGe GmbH ADK
(mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Führung eines Sanitätshauses.

Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen in jeder Rechtsform – auch als persönlich haftende Gesellschafterin – zu beteiligen, deren Geschäftsführung und Vertretung zu übernehmen, Zweigniederlassungen und Zweigbetriebe zu errichten.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
(Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)

Geschäftsführung Wolfgang Schneider

Beteiligungen des Unternehmens Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die sanitätshäuser adk gmbh ist im Alb-Donau-Kreis an drei Standorten vertreten. Zwei Betriebsstätten liegen in Ehingen, die dritte Betriebsstätte im Gesundheitszentrum Blaubeuren. Die Gesellschaft gehört zu den wesentlichen Orthopädie- und Rehathechnik-anbietern im Landkreis. Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen im Bereich der Orthopädie-, Rehabilitations- und Medizintechnik sowie im Homecare-Bereich und im Sanitätsfachhandel.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Instrument der Ausschreibungen durch die Krankenkassen führt weiterhin zu regelmäßigen Preisabsenkungen von bestehenden Vertragspreisen und zu Verlusten bestehender Kunden. Diese dürfen nur durch den Ausschreibungsgewinner versorgt werden. Durch eine Markt-/Gebietsbeschränkung kann die Gesellschaft nur in einem beschränkten Versorgungsbereich tätig werden.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2017 weist die Gesellschaft im Jahr 2018 ein negatives Betriebsergebnis aus. Gründe hierfür sind gesunkene Umsatzerlöse, leicht gestiegener Materialaufwand sowie gestiegene Personalkosten unter anderem durch hohe krankheitsbedingte Ausfälle und eine gestiegene Mitarbeiterfluktuation.

Das Geschäftsjahr 2018 musste mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 137.888,51 € (Vorjahr: + 83.210,37 €) abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse verbleibt ein Verlustvortrag in das Jahr 2019 von 18.681,26 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war, nicht zuletzt durch die Integration in das „cash-pooling“, jederzeit gewährleistet.

Personal

Im Jahresdurchschnitt 2018 waren bei der Gesellschaft 41,5 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 34,75).

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	8,1 %	178,3 %	- 170,2 %
Eigenkapitalquote	0,8 %	21,1 %	- 20,3 %
Anlagevermögen	90.031,40 €	81.419,40 €	+ 8.612,00 €
Bilanzsumme	833.446,84 €	689.093,75 €	+ 144.353,09 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten im Jahr 2018 (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.13. Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	948.446,44 €	
Beteiligungsverhältnis	52,02 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	5,18 %	Kreisbaugesellschaft mbH (eigene Anteile)
	25,01 %	Sparkasse Ulm
	3,45 %	Stadt Blaustein
	2,75 %	Stadt Langenau
	2,53 %	Gemeinde Dornstadt
	2,21 %	Stadt Dietenheim
	2,21 %	Stadt Erbach
	1,67 %	Gemeinde Illerrieden
	1,02 %	Gemeinde Beimerstetten
	0,92 %	Stadt Blaubeuren
	0,38 %	Stadt Schelklingen
	0,27 %	Gemeinde Allmendingen
	0,27 %	Stadt Munderkingen
	0,11 %	Gemeinde Rottenacker

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der 1948 gegründeten Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ulm und die Vertreter der 12 Kommunen)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider

Aufsichtsrat⁹	Heiner Scheffold	Vorsitzender Landrat Alb-Donau-Kreis
	Dr. Stefan Bill	Stv. Vorsitzender Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ulm
	Rainer Braig	Bürgermeister Gemeinde Dornstadt
	Christopher Eh	Bürgermeister Stadt Dietenheim
	Achim Gaus	Bürgermeister Stadt Erbach
	Thomas Kayser	Bürgermeister Stadt Blaustein
	Dr. Michael Lohner	Bürgermeister Stadt Munderkingen
	Daniel Salemi	Bürgermeister Stadt Langenau
	Jörg Seibold	Bürgermeister Stadt Blaubeuren
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau verwaltete im eigenen Bestand zum 31. Dezember 2018 insgesamt 267 Mietwohnungen (Vorjahr: 267), 111 Garagen und Tiefgaragenstellplätze (Vorjahr: 111) sowie 21 gewerbliche Einheiten (Vorjahr: 21) in insgesamt 33 Gebäuden.

Eine nachhaltige Bewirtschaftung erfordert eine zielgerichtete Instandhaltung, damit sich die Wohnungen mittel- und langfristig vermieten lassen. Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2018 im Durchschnitt rund 27,40 €/m² (Vorjahr: 34,50 €/m²) ausgegeben. Die Fluktuationsquote der Mieter ist im Jahr 2018 von 6,7 % auf 9,3 % gestiegen. Die Leerstandquote lag wie im Vorjahr bei 3,7 %.

Überdies erbrachte die Kreisbaugesellschaft kaufmännische und technische Dienstleistungen für 315 Einheiten innerhalb der Immobilienverwaltung der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.

Weiterhin ist die Gesellschaft als Verwalter nach Wohnungseigentumsgesetz (WEG) tätig. Im Berichtsjahr verwaltete die Kreisbaugesellschaft 421 Eigentumswohnungen (Vorjahr: 441), 43 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 43) sowie 353 Garagen und Tiefgaragenstellplätze (Vorjahr: 367) in 23 Eigentümergemeinschaften (Vorjahr: 24). Hiervon sind 223 Wohnungen, 14 Gewerbeeinheiten sowie 102 Garagen und Tiefgaragenstellplätze dem Eigenbestand zuzurechnen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Nach dem Verkauf von insgesamt 464 Wohnungen an die FLÜWO Bauen und Wohnen e.G., Stuttgart in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 für 28 Mio. €, war das Geschäftsjahr 2018 deutlich ruhiger.

⁹ Stand 31. Dezember 2018

Es wurde ein Stellplatz sowie das Inventar des Pflegeheims in Ulm-Wiblingen an den Betreiber veräußert.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden keine Neubauten und Zukäufe statt.

Die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14.780,62 € (Vorjahr: + 6.733.603,22 €) ab. Sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie für Investitionen und Anschaffungen konnte jederzeit und uneingeschränkt nachgekommen werden.

Personal

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer gestaltet sich wie folgt:

	Vollzeit		Teilzeit	
	2018	2017	2018	2017
Kaufmännische Mitarbeiter	10	8	1	1
Technische Mitarbeiter	5	7	1	2
Gesamt	15	15	2	3

Ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	Veränderung
Anlagendeckung	117,7 %	117,9 %	- 0,2 %
Eigenkapitalquote ¹⁰	55,4 %	53,8 %	+ 1,6 %
Anlagevermögen	38.757.170,23 €	39.450.103,99 €	- 692.933,76 €
Bilanzsumme	47.530.628,43 €	48.914.442,16 €	- 1.383.813,73 €

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen 414,00 € (Vorjahr: 690,00 €).

¹⁰ Eigenkapital inkl. Sonderposten

6. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises unter 25 Prozent

6.1. Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING)

Sitz der Gesellschaft Wilhelmstraße 22 in 89073 Ulm

Beteiligungsverhältnis	12,25 %	Alb-Donau-Kreis
	12,50 %	SWU Verkehr GmbH
	12,50 %	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)
	12,50 %	Donau-Iller-Bus GmbH
	12,25 %	Landkreis Biberach
	12,25 %	Landkreis Neu-Ulm
	12,25 %	Stadt Ulm
	4,375 %	Regionalbus Augsburg GmbH (RBA)
	4,375 %	Stadtwerke Biberach GmbH (SWB)
	3,75 %	GbR Konsortium privater bayerischer Omnibusunternehmer im Donau-Iller-Raum
	1,00 %	Landkreis Heidenheim

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortentwicklung eines Tarifverbundes sowie die Bestandssicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Gebieten des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Biberach, des Landkreises Neu-Ulm und des Stadtkreises Ulm.

Die Gesellschaft nimmt im Rahmen und auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere der ÖPNV-Gesetze der Länder, u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Aufgabenträger bei der Aufstellung, Änderung, Umsetzung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV einschließlich SPNV (Schienenpersonennahverkehr) im Verbundraum;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen sowie die Rahmenplanung des Liniennetzes und die Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmeaufteilungsvertrages, Durchführung der Einnahmeaufteilung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr;
- Erarbeitung von Standards im ÖPNV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH organisiert den Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtkreis Ulm und den Landkreisen Alb-Donau und Neu-Ulm seit 1998. Seit der Fusion mit dem Biberacher Nahverkehrsverbund im Jahre 2003 ist DING auch für den ÖPNV im Landkreis Biberach zuständig. Am Verkehrsmarkt tritt die Gesellschaft als Organisationseinheit und Dachmarke der beteiligten und kooperierenden Verkehrsunternehmen auf. Sie selbst erbringt keine Verkehrsleistungen und erzielt keine Fahrgeldeinnahmen.

Wesentliche Aufgaben der Verbundgesellschaft sind die Fortentwicklung des Verbundtarifes, einheitliche Fahrgastinformationen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, die Herausgabe des Verbundfahrplanes, die Verteilung der Einnahmen unter den Verkehrsunternehmen, die Rahmenplanung für das Liniennetz, die Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, die Erarbeitung von Standards sowie eine umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrs. Die Verkehrsunternehmen sind innerhalb des Verbundes eigenverantwortliche, selbstständige, rechtlich und wirtschaftlich unabhängige Unternehmen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes. Zudem sind sie Vertragspartner der Fahrgäste.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden in der länderübergreifenden Region 60,4 Mio. Fahrgäste entgeltlich befördert. Damit nutzten 0,7 % weniger Fahrgäste als im Vorjahr die Busse und Bahnen im Bereich von DING einschließlich des Übergangstarifs nach Heidenheim. Grund für die Entwicklung entgegen dem Bundestrend sind unter anderem die Baustellensituation in Ulm sowie die Baumaßnahmen aufgrund der Elektrifizierung der Südbahn mit längerfristigem Schienenersatzverkehr. Unter Einbeziehung der freifahrtberechtigten, schwerbehinderten Fahrgäste wurden 62,9 Mio. Fahrgäste befördert.

Die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen betrugen 60,32 Mio. € (Vorjahr: 60,25 Mio. €), ebenfalls inkl. Übergangstarif nach Heidenheim. Dies bedeutet einen Anstieg von 0,1 % trotz der gesunkenen Fahrgastzahlen sowie Erlöseinbußen durch die Schienenersatzverkehre. Die Fahrpreise wurden im Jahr 2018 um 1,8 % erhöht.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von ca. 188.300 € aus Anzeigen im Verbundfahrplan, dem Weiterverkauf von Fahrscheinvordrucken, Fahrscheinrollen, Chipkarten etc. an die Verkehrsunternehmen, für geleistete Mobilitäts Garantien und Einnahmen aus Lohnfortzahlungen der Krankenkassen.

Der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2018 betrug rund 34.600 €. Der Personalaufwand lag bei ca. 788.100 €. Die Abschreibungen beliefen sich auf 86.200 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit ungefähr 920.600 € über dem Planansatz; Ursache sind zusätzliche Aufwendungen für Innovationsprojekte (Teilprojekt E-Ticketing).

Das Geschäftsergebnis 2018 fiel mit einem Minus von 1.641.800 € (Vorjahr: - 1.638.000 €) um 84.200 € weniger stark negativ als geplant aus.

Der nicht durch Erlöse gedeckte Aufwand der Gesellschaft wird durch Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg (491.600 €), den Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG (168.300 €) und den Erträgen aus Verlustübernahme durch die Gesellschafter (1.066.100 €) ausgeglichen. Nach § 6 des Gesellschaftsvertrags decken die Gesellschafter den Eigenaufwand der Gesellschaft, der nicht durch Erträge abgedeckt ist. Dadurch besteht bei der Gesellschaft kein Ertragsrisiko.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen 2018 insgesamt 2.000 € (Vorjahr: 3.000 €).

6.2. Regionale Energieagentur Ulm gGmbH

Sitz der Gesellschaft Olgastraße 95 in 89073 Ulm

Beteiligungsverhältnis	20,00 %	Alb-Donau-Kreis
	20,00 %	Stadt Ulm
	20,00 %	Landkreis Neu-Ulm
	6,154 %	SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
	6,154 %	Netze BW GmbH
	6,154 %	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG
	6,154 %	Lechwerke AG
	6,154 %	Ehinger Energie GmbH & Co. KG
	6,154 %	Erdgas Südwest GmbH
	1,538 %	Kreishandwerkerschaft Ulm
	1,538 %	Kreishandwerkerschaft Günzburg/Neu-Ulm

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes durch eine unabhängige, qualifizierte und neutrale Beratung sowie Serviceleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar fördern. Sie kann sich dabei anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies nicht den Vorgaben der steuerlichen Gemeinnützigkeit zuwiderläuft.

Die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH (REA) ist vom Finanzamt Ulm weiter als gemeinnützige GmbH anerkannt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Am 1. Oktober 2008 hat die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH die Arbeit aufgenommen. Mit den individuellen Beratungen der Bürger wurde im Dezember 2008 begonnen; die Erstberatung ist hierbei für jeden Bürger grundsätzlich kostenlos.

Beratungsgespräche werden in der Geschäftsstelle, in den Rathäusern der Städte und Gemeinden sowie bei verschiedenen Aktionen angeboten. Das Beratungsangebot wird vorwiegend von Bürgerinnen und Bürgern angenommen.

Als Arbeitsschwerpunkte 2018 erwiesen sich insbesondere

- Energieberatungen,
- Schulprojekte (Klimaschutz & Energie im Alltag für Kinder und Jugendliche),
- Projekt „Stromspar-Check Plus“,
- Kommunales Beratungsangebot (insbesondere european energy award),
- Beraternetzwerk und
- Veranstaltungen, Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung ergab sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 40.944,37 € (Vorjahr: - 4.509,21 €). Darin sind Deckungsbeiträge der Gesellschafter mit 94.932,65 € enthalten.

Prägende Ausgaben sind die Personal- und Personalnebenkosten mit ungefähr 210.010,20 € (Vorjahr: 205.616,22 €). Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt 3,5 Mitarbeiter. Die Lohnentwicklung für die Mitarbeiter ist an die Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes gekoppelt. Weitere erhebliche Ausgabeposten sind die Miete (samt Nebenkosten), Messe- und Werbekosten, Reisekosten, Honorare der freien Energieberater sowie Buchführung, Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die betrieblichen Erlöse aus Vorträgen und Projekten belaufen sich auf ca. 188.500 €. Insbesondere die Durchführung der Schulprojekte und die Zusammenarbeit mit Landkreisen und Kommunen haben wieder zu diesen wesentlichen wie erfreulichen Einnahmen beigetragen.

Die Finanzierung des Geschäftsbetriebs für 2018 war durch die Kostendeckungsbeiträge der Gesellschafter im Rahmen des Wirtschaftsplans/Haushaltsplans gewährleistet. Wesentliche Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Eigenkapitalquote beträgt rund 90,4 % (Vorjahr: 91,4 %). Schon bei der Gründung war klar, dass ohne Deckungsbeiträge der Gesellschafter die Liquidität der REA Ulm nicht gesichert und ein Betrieb nicht möglich wäre. Eine weitere Steigerung der „Eigenfinanzierung“ wird angestrebt.

6.3. TFU-TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH

Sitz der Gesellschaft Sedanstraße 14 in 89077 Ulm

Beteiligungsverhältnis	14,82 %	Alb-Donau-Kreis
	29,64 %	Stadt Ulm
	26,96 %	Stadt Neu-Ulm
	18,82 %	Landkreis Neu-Ulm
	6,10 %	Industrie- und Handelskammer Ulm
	3,66 %	Universität Ulm

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der TFU sind die Errichtung und der Betrieb einer Technologiefabrik, eines Innovationszentrums und eines Biotechnologiezentrums in Ulm sowie eines Startup- und Innovationszentrums in Neu-Ulm. Das Unternehmen will jungen, innovativen Unternehmen den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Büro-, Werkstatt-, Laborräumen und Gemeinschaftseinrichtungen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen beteiligen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtszeitraum 2018 war die Situation der Mieter und die Auslastung der Liegenschaften der Gesellschaft insgesamt betrachtet befriedigend, durch die Maßnahmen der Geschäftsbesorgung konnte die Auslastung erneut gesteigert werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Zahl der Gründungen im Raum Ulm/Neu-Ulm mit seiner aktuell sehr guten Wirtschaftslage und ausgesprochen geringen Arbeitslosigkeit auf einem niedrigen Niveau verharrte.

Das Jahr 2018 stand im Zeichen der Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung sowie verschiedenen Partnerschaften mit nationaler und internationaler Außenwirkung. Dies wurde konkret durch Schwerpunkte mit folgenden Aktivitäten erreicht:

- Digitalisierungsprojekt:
Aufnahme aller Prozesse der TFU und Umsetzung in Anwendungssoftware, Scrum-Verfahren
- Umfassende Personalarbeit:
Aufstellung des Teams zur Bewältigung der Effizienzsteigerung durch das Digitalisierungsprojekt
- Vorbereitung und Prüfung internationaler Kooperationen

Der Vermietungsstand betrug zum 31. Dezember 2018:

	Unternehmen	Belegung	Veränderung
GründerZentrum Neu-Ulm	45	81,4 %	+ 3,3 %
InnovationsZentrum	19	84,7 %	+ 2,5 %
BiotechnologieZentrum	8	92,1 %	+/- 0 %
Gesamt	65	85,9 %	+ 1,9 %

Insgesamt gesehen, ist die Auslastung auch im Geschäftsjahr 2018 leicht angestiegen.

Die Kooperation mit dem Business Park Ehingen Donau (BED) aus dem Jahr 2016 konnte weitergeführt werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Schlecker-Zentrale in Ehingen werden besonders günstige Mietkonditionen angeboten, die TFU erhält einen Anteil am Erlös und unterstützt die dort ansässigen Gründungen nach deren Bedarf mit Rat und Tat.

Instandhaltungsmaßnahmen wurden regelmäßig durchgeführt, um die Immobilien in gutem Zustand zu erhalten. Größere Investitionen waren nicht notwendig, stehen aber in Zukunft an. Geplante Umbauarbeiten am GründerZentrum Neu-Ulm wurden begonnen, um eine attraktive Startup-Lounge und interessante Coworking-Möglichkeiten zu schaffen. Ein Teil der Investitionen wurde ins Jahr 2018 verschoben.

Die TFU konnte und kann ihr wichtigstes Ziel, die Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern insbesondere durch Hilfe und Unterstützung im Tagesgeschäft, in wirtschaftlich erfolgreicher Weise weiter ausbauen. Es gelingt seit Jahren das Defizit sehr gering zu halten.

Die TFU hat nach eigener Einschätzung im Vergleich zu anderen Zentren marktgerechte Preise und verzichtet darauf, außer in den sogenannten Startup-Büros, besonders günstig anzubieten. Im Jahr 2019 ist geplant, die Mietpreise marktgerecht anzupassen.

Durch die inzwischen sehr gute Vernetzung in der regionalen Landschaft erreicht die TFU ihre Zielgruppen. Durch die sehr persönliche Betreuung der Unternehmen auch im Tagesgeschäft wird die Bindung der Unternehmen an die TFU und längerfristig an die Region gestärkt. Die gute Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der TFU wird durch ständige Beweise der Leistungsfähigkeit des Teams verbessert, was zu einer stetig steigenden Reputation in den Kreisen junger Unternehmen führt.

Die Verluste im Geschäftsjahr 2018 wurden durch die Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 264.164,38 € (Vorjahr: 208.556,00 €) aufgefangen. Langfristig wird die TFU auch weiterhin auf einen gewissen Anteil von Zuschüssen angewiesen sein, um ihre Aufgaben im Rahmen der Wirtschaftsförderung erfüllen zu können.

6.4. Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G.

Sitz der Gesellschaft Marktplatz 18 in 88471 Laupheim

Beteiligungsverhältnis	0,40 %	Alb-Donau-Kreis
	95,51 %	Mieter und sonstige Mitglieder
	2,92 %	Städte
	0,56 %	übrige Landkreise
	0,36 %	Banken
	0,25 %	Vereine/Verbände

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der im Jahre 1949 gegründeten Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G. ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Büros und sonstige Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 27 der Genossenschaftssatzung die Voraussetzungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2018 wurden 1.686 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet (Vorjahr: 1.669). Die monatliche Grundmiete betrug im Jahresdurchschnitt 2018 je m² Wohnfläche 6,22 € (Vorjahr: 6,07 €).

Des Weiteren verwaltete die Genossenschaft auf der Grundlage des Wohnungseigentumsgesetzes zum Jahresende 2018 insgesamt 1.750 Wohnungseinheiten, 29 Gewerbeeinheiten und 1.340 Garageneinheiten.

Der Gewinn fiel im Geschäftsjahr 2018 mit 2.127.238,97 € (Vorjahr: + 1.158.965,30 €) deutlich höher aus. Die Genossenschaft erzielte ihre überwiegenden Erlöse aus den Geschäftsbereichen Hausbewirtschaftung, Bau- und Verkaufstätigkeit sowie Wohnungseigentumsverwaltung.

7. Anhang

7.1. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Anlagendeckung $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$

Zeigt das Verhältnis der Kapitalüberlassungsdauer zur Kapitalbindungsdauer auf. Nach der *goldenen Finanzierungsregel* soll langfristiges Kapital \geq dem langfristigen Vermögen sein.

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Rechtsnatur der Kapitalbeschaffung. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indikator für die Bonität des Unternehmens.